

Satzung der Wählergemeinschaft GUT – Gelsenkirchener Union für Teilhabe

§ 1 Name, Sitz, Zweck

- (1) Die Wählergemeinschaft führt den Namen „GUT – Gelsenkirchener Union für Teilhabe“
- (2) Sie hat ihren Sitz in Gelsenkirchen.
- (3) Zweck der Wählergemeinschaft ist die Beteiligung an Kommunalwahlen und die Vertretung bürgerlicher Interessen auf kommunaler Ebene.
- (4) Die Wählergemeinschaft ist parteipolitisch und konfessionell unabhängig.

§ 2 Mitgliedschaft

- (1) Mitglied kann jede natürliche Person werden, die das 16. Lebensjahr vollendet hat und die Ziele der Wählergemeinschaft unterstützt.
- (2) Die Aufnahme erfolgt durch den Vorstand.
- (3) Die Mitgliedschaft endet durch Austritt, Ausschluss oder Tod.
- (4) Ein Austritt ist jederzeit schriftlich möglich.
- (5) Über einen Ausschluss wegen vereinsschädigenden Verhaltens entscheidet der Vorstand mit einfacher Mehrheit.

§ 3 Organe der Wählergemeinschaft

Die Organe der Wählergemeinschaft sind:

1. die Mitgliederversammlung
2. der Vorstand

§ 4 Vorstand

- (1) Der Vorstand besteht aus vier Personen:
 - dem/der Vorsitzenden
 - dem/der stellvertretenden Vorsitzenden
 - dem/der Schriftführer(in)
 - dem/der Kassierer(in)
- (2) Die Mitglieder des Vorstands werden von der Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit gewählt.
- (3) Die Amtszeit beträgt zwei Jahre; Wiederwahl ist zulässig.
- (4) Der Vorstand führt die laufenden Geschäfte der Wählergemeinschaft.
- (5) Der/die Vorsitzende vertritt die Wählergemeinschaft gerichtlich und außergerichtlich allein. Die übrigen Vorstandsmitglieder vertreten gemeinsam mit einem weiteren Vorstandsmitglied.

(6) Der/die Vorsitzende ist berechtigt, dringliche Entscheidungen allein zu treffen, wenn eine rechtzeitige Vorstandssitzung nicht möglich ist. Der Vorstand ist nachträglich darüber zu informieren.

(7) Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens drei seiner Mitglieder anwesend sind.

§ 5 Mitgliederversammlung

(1) Die Mitgliederversammlung ist das höchste Organ der Wählergemeinschaft.

(2) Sie wird vom Vorstand mindestens einmal jährlich einberufen.

(3) Eine außerordentliche Versammlung ist einzuberufen, wenn mindestens ein Drittel der Mitglieder dies verlangt.

(4) Die Einladung erfolgt mindestens 14 Tage vorher schriftlich oder per E-Mail unter Angabe der Tagesordnung.

(5) Die Mitgliederversammlung entscheidet mit einfacher Mehrheit, sofern die Satzung nichts anderes bestimmt.

(6) Die Mitgliederversammlung ist insbesondere zuständig für:

- die Wahl und Abwahl des Vorstands
- die Entgegennahme des Rechenschaftsberichts
- Satzungsänderungen
- die Auflösung der Wählergemeinschaft

§ 6 Aufstellung von Wahlkandidaten

(1) Die Kandidaten für die Teilnahme an Wahlen (z. B. Kommunalwahlen) werden ausschließlich durch den Vorstand bestimmt.

(2) Es besteht kein Anspruch der Mitglieder auf Aufnahme in den Wahlvorschlag.

(3) Der Vorstand berücksichtigt bei der Auswahl die fachliche und persönliche Eignung sowie das Engagement für die Ziele der Wählergemeinschaft.

§ 7 Finanzen

(1) Die Wählergemeinschaft finanziert sich durch freiwillige Beiträge, Spenden und Zuwendungen.

(2) Die Kasse wird vom/von der Kassierer(in) verwaltet.

(3) Es erfolgt eine jährliche Kassenprüfung durch zwei von der Mitgliederversammlung gewählte Prüfer.

§ 8 Auflösung

(1) Die Auflösung kann nur durch eine 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder in einer ordnungsgemäß einberufenen Mitgliederversammlung beschlossen werden.

(2) Im Falle der Auflösung fällt das Vermögen der Wählergemeinschaft an eine gemeinnützige Organisation, die von der Versammlung bestimmt wird.

§ 9 Inkrafttreten

Diese Satzung wurde auf der Gründungsversammlung am 01.06.2025 beschlossen und tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.